Dr. Theiss
Pflegeserie mit Nachtkerzenöl

SPEZIALPFLEGE THERAPIEBEGLEITEND BEI NEURODERMITIS UND TROCKENER HAUT

Die Nachtkerze (*Oenothera biennis* L.) gehört zur Familie der Onagraceen und zur Gattung der Oenothera. Der Gattungsname kann von griech. „oinos" (Wein) und „thera" (Jagd) abgeleitet werden. Der Zusatz „biennis" weist auf eine zweijährige Pflanze hin.

Ihren Namen hat die Nachtkerze von ihren großen, leuchtend gelben Blüten, die sich erst am Abend öffnen. Das fette Öl der reifen Samen ist reich an wertvollen, essentiellen Fettsäuren, Phospholipiden und Sterolen. Besonders bemerkenswert ist sein Gehalt an Cis-Linolsäure und Gamma-Linolensäure.
Nachtkerzenöl gehört zu den teuersten Ölen der Welt, da etwa zehntausend Samenkörner zur Gewinnung von einem Gramm Öl benötigt werden.

Was sind essentielle Fettsäuren?

Essentielle Fettsäuren sind Strukturbestandteil jeder einzelnen Körperzelle und für den Stoffwechsel von entscheidender Bedeutung. Die Bezeichnung „essentiell" bedeutet, dass der Organismus eine für ihn wertvolle Substanz nicht selbst bilden kann, so dass sie ihm von außen zugeführt werden muß.

Nachtkerzenöl enthält zwei der wertvollen, mehrfach ungesättigten Fettsäuren in besonders hoher Konzentration: Cis-Linolsäure (70 %) und Gamma-Linolensäure (8 – 10 %). Die Linolsäure selbst übt im Körper keine direkte Wirkung aus, sondern muß in andere aktive Formen umgewandelt werden.

Aus Cis-Linolsäure entsteht zunächst Gamma-Linolensäure. Die Gamma-Linolensäure ist ein Ausgangsstoff für einen biochemischen Umwandlungsprozess, dessen Endprodukt Prostaglandin E_1 ist. Prostaglandin spielt eine wesentliche Rolle im Immungeschehen der Haut, da es die erhöhte Bildung von chemischen Überträgerstoffen (Mediatoren) verhindert. Die Haut kann ihre natürliche Barrierefunktion gegenüber schädlichen Umweltstoffen ausführen.

Informationen zum Thema „Neurodermitis"

Bei Neurodermitis (auch atopische Dermatitis) handelt es sich unter anderem um eine genetisch bedingte Überreaktion auf allergene Umweltstoffe. Darüber hinaus spielen aber auch oft psychische Einflussfaktoren (z. B. Stress) eine Rolle.

Typisch für die chronische, nicht ansteckende Hauterkrankung ist ein schubweises Auftreten, das mit Rötung, Schuppung, Juckreiz und Entzündungen der Haut verbunden ist.

Die von Neurodermitis betroffene Haut ist wesentlich empfindlicher als die normale Haut. Sie hat einen zu geringen Fett- und Feuchtigkeitsgehalt und ist daher anfälliger gegen von außen wirkende schädliche Einflussfaktoren.

Die Folgen sind trockene, spröde Haut, Juckreiz und Entzündungen.

Die im Samenöl der Nachtkerze (*Oenothera biennis* L.) enthaltenen wertvollen essentiellen Fettsäuren, Cis-Linolsäure und Gamma-Linolsäure, helfen der Haut, den Aufbau der natürlichen Barrierefunktion zu fördern und versorgen sie intensiv mit Fett und Feuchtigkeit.

dermatologisch HAUTVERTRÄGLICHKEIT nachgewiesen

Die gute Hautverträglichkeit unserer Nachtkerzen-Produkte wurde von einem unabhängigen dermatologischen Institut nachgewiesen.

DR. THEISS Spezialkosmetik